

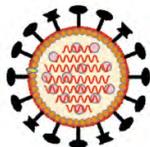
Willis von Uns für Euch

Im Sommer kein Besuch in England

Leider kann ich im Sommer
meine Schwestern in England nicht besuchen.



Schuld ist der Corona-virus.

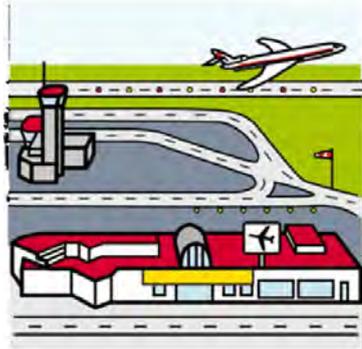


Ich bin sehr traurig darüber.



Bilder:Picto Selector

Sonst bin ich immer im Sommer nach England geflogen.



Jetzt kann ich mit meinen Schwestern nur telefonieren.

Ich vermisse sie so sehr.

Ich spreche mit meinen Schwestern immer englisch.

Ich übe immer englisch damit ich es nicht verlerne.

Eure Annemarie

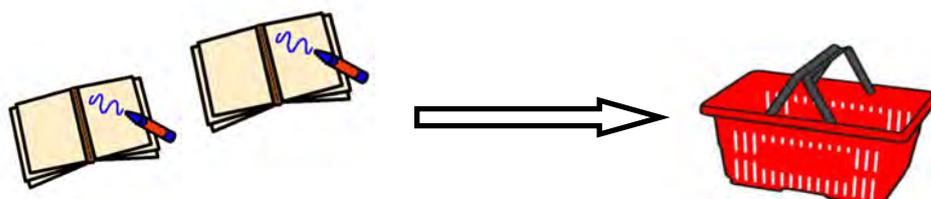


Bilder: Picto-Selector

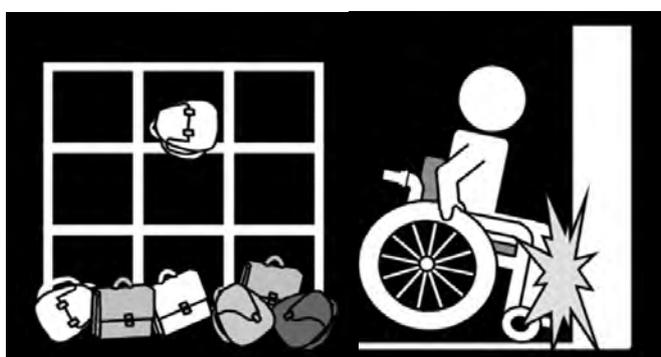
Foto: Ulrike

Ein Einkauf im Rollstuhl

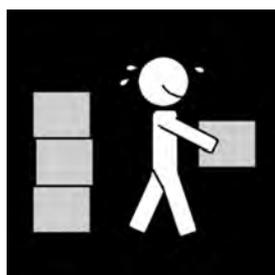
Ich war mit Martina in einem Geschäft und wollte mir 2 Mal·blöcke kaufen.



Im Geschäft waren die Gänge sehr eng.
Mit meinem Rollstuhl kam ich da nicht durch.



Martina hat alle Sachen
die im Weg standen weggeräumt.



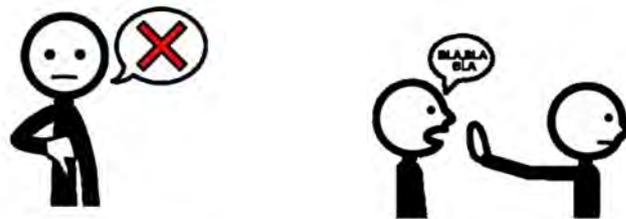
Bilder: Picto-Selector

Dann konnte ich näher
an die Mal·blöcke fahren.

An der Kasse habe ich mich beschwert,
das man mit einem Roll·stuhl nicht
gut durch die Gänge kommt.



Die Verkäuferin hat gesagt
das könnte Sie nicht ändern.



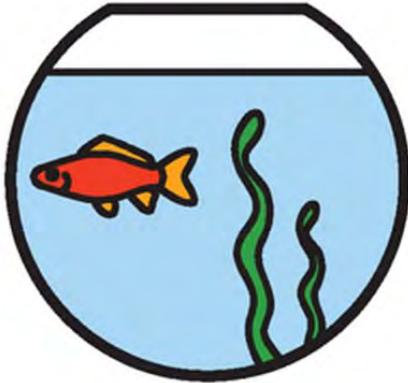
Das finde ich nicht gut.
Geschäfte sollten barrierefrei sein.

Euer Lutz

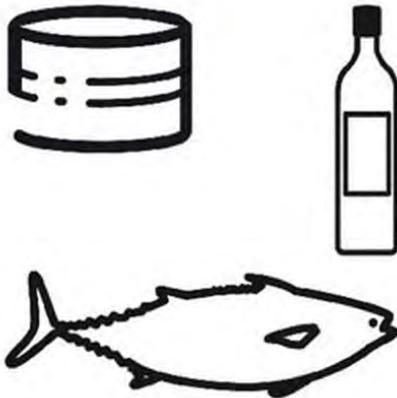
Bilder: Picto-Selector

Witz von Werner

Was ist ein Gold-fisch?



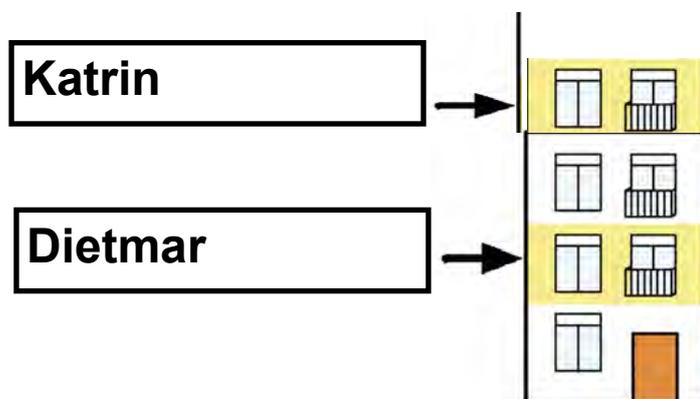
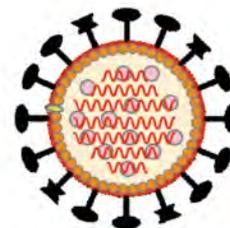
Eine Öl-sardine die im Lotto gewonnen hat.



Bilder : Picto Selector

Das Leben in der Corona-Zeit

Zum Anfang mussten wir
alle auf unseren Etagen bleiben.
Dietmar wohnt in der 1. Etage
und ich in 3. Etage.



Wir durften uns lange Zeit leider nicht besuchen.



Ich habe ganz oft geweint.



Bilder : Picto Selector

Früher durften wir selber kochen.

Nun müssen das die Betreuer machen.

Lebensmittel für die Gruppe

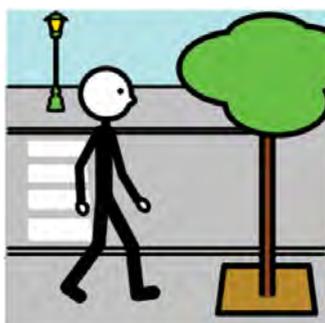
dürfen wir auch noch nicht wieder einkaufen.



Es hat sich aber schon etwas verbessert.

Ich darf Dietmar jetzt wieder besuchen.

Und wir können wieder raus gehen.



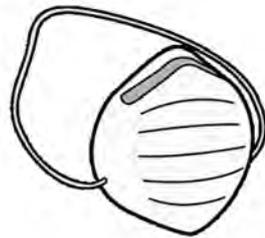
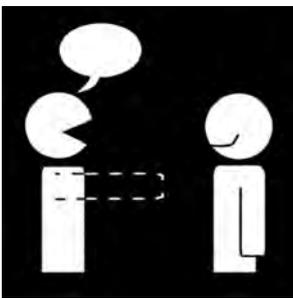
Bilder : Picto Selector

Wir halten immer Abstand.

Denken auch immer ans Hände waschen.

Und tragen eine Maske,

wo eine Maske getragen werden muss.

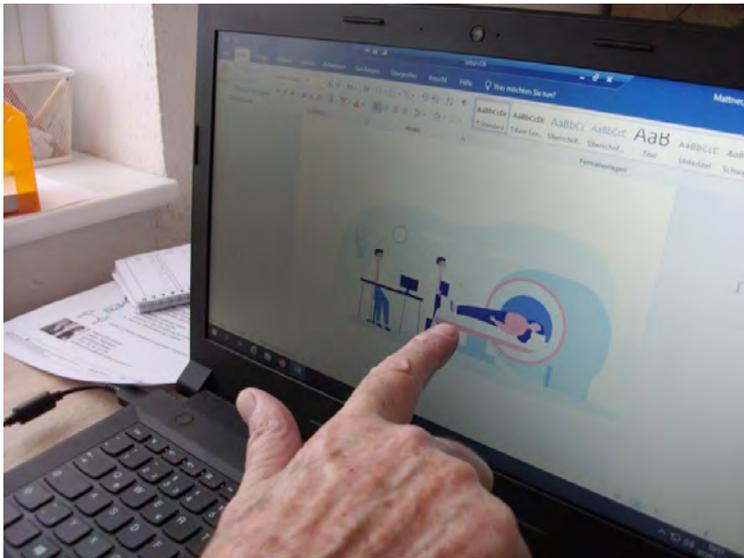


Unser großer Wunsch ist

dass das Nil Kaffee bald wieder auf macht,

weil wir dort Ehrenamtlich arbeiten.

Eure Katrin und Dietmar



Eine MRT Untersuchung

MRT ist eine Abkürzung und heißt
Magnet-resonanz-tomographie
Das ist ein schwieriges Wort.

Gespräch mit Werner und Markus

Ihr beide musstet zum MRT?

Werner: ja

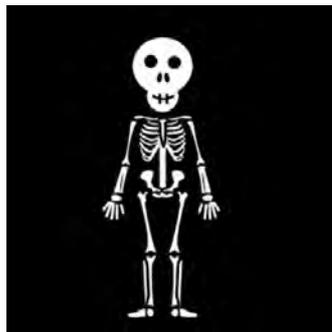
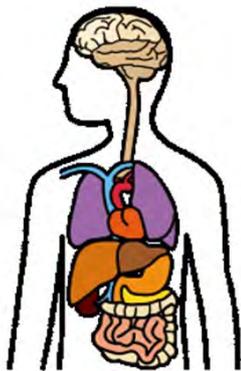
Markus: ja

Was ist denn ein MRT?

Markus: Das ist eine Röhre,
in die wird man reingeschoben.

Fotos: Ulrike Bilder : Picto Selector

In der Röhre werden Bilder gemacht,
auf denen kann man den Körper von innen sehen.
Da kann man dann die Knochen,
Gewebe und Organe sehen.



Das MRT macht Geräusche.



Darum bekommt man Kopf-hörer auf
und kann Musik hören.

Bilder: Picto-Selector

Was musstet ihr im MRT machen?

Werner: Erst muss man sich in der Umkleide-kabine ausziehen.

Man darf keine Gegen-stände aus Metall mit reinnehmen.

Schlüssel, Arm-band und Hör-geräte musste ich in der Umkleide-kabine lassen.

Im MRT habe ich dann die Kopf-hörer aufbekommen.

Markus: Ich musste still liegen

Werner: Man konnte sich auch gar nicht bewegen. Dafür war es zu eng.

Warum musstet ihr zum MRT?

Markus: Ich habe mich am Knie verletzt.

Der Arzt brauchte Bilder von meinem Knie von innen. Damit der sehen konnte was verletzt ist.

Traurig nehmen wir Abschied von unserem Mitbewohner und Zeitungs-mitglied Wolfgang und unseren lieben Mitbewohnerin Dietlind

Wolfgang hat in unserer Zeitungs-gruppe gearbeitet.

Er hat für unsere Zeitung fotografiert.

Er hat sich gerne mit Leuten unterhalten.

Er war lustig und wollte viel wissen.

Er hat sich oft einen Spaß gemacht und zu uns du alte Gurke gesagt.

Im Eiscafe Rialto hat er immer ein Eier-likör-eis gegessen.

Wir vermissen Wolfgang sehr.



Foto: Ulrike

Trauer-feier von Dietlind in den Weberhäusern

Am Freitag den 3. Juli 2020
war die Trauer-feier von Dietlind.
Wegen der Corona Krise mussten
die Wohnstätten getrennt feiern.
Wir in der Weber Straße haben
uns abends im Hof getroffen.



Foto: von Wohnstätte Weberstraße

Wir haben ein Foto von Dietlind aufgestellt.
Und mit Luft-schlangen geschmückt.
Die was sagen wollten haben was gesagt.
Gaby hat was vorgelesen.
Ich habe eine Ansprache gehalten.
Charlotte hat für Dietlind auf der Gitarre
ein Lied von Hannover 96 gespielt.
Es gab Mini Salami und was zu trinken.
Wir mussten alle weinen,
weil Dietlind uns sehr fehlt.
Zum Schluss haben wir
Musik gehört und getanzt.
Das hätte Dietlind gefallen.
Sie hat ja auch immer gerne mitgetanzt.
Rita

Cocktail-abend und Disco im Hof der Weber Straße

Am 18. Juli hatten wir
einen Cocktail Abend mit Disco.
Es hat riesen-großen Spaß gemacht.
Nico hat die Cocktails gemixt.



Foto: Jil

Die Cocktails hießen:

Der Tänzer

Karibik

und Schlumpf

Der Karibik hat Rita am besten geschmeckt.

Werner mochte

den Cocktail Schlumpf am liebsten.

Jill hat die Musik gemacht.

Es wurde getanzt und erzählt.

Werner und Rita



Fotos: Jil

Rezept für den Schlumpf Cocktail

2 kleine Schnapsgläser Blue Curacao Sirup

1 kleines Schnapsglas Limettensaft

in ein Cocktailglas gießen

mit Zitrone Brause auffüllen

ein paar Eiswürfel dazu



Foto: Ulrike

Die Willis Zeitung ist nur in männlicher Sprache geschrieben.
Zum Beispiel steht im Text nur das Wort Bewohner.
Das Wort Bewohnerinnen steht nicht im Text.
Bewohner können aber auch Frauen sein.
Wir wollen mit dieser Sprache niemanden verletzen.
Frauen sind uns genauso wichtig wie Männer.
So können viele Menschen den Text besser lesen.

Die Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung
Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

Picto-Selector, Übersetzer (Deutsch) Mathias Lunz,
van der Kooij 2009-2012.

Impressum:

Herausgeber: Tagesstruktur Linden/Lebenshilfe

**Redaktion: Werner G., Annemarie H., Michael H., Werner M., Marion H.,
Gabi K., Rita L., Birgit H., Dietmar P., Lutz B.**

E-Mail: ulrike.mattner@lebenshilfe-hannover.de